

Das Walliser Gesundheitsobservatorium: ein Instrument für die Gesundheitsdaten für alle Fachkräfte im Gesundheitsbereich und die Bevölkerung

PD Dr. A. Chiolero, L. Fornerod, Walliser Gesundheitsobservatorium, Sitten

Die Aufgabe der Gesundheitsüberwachung und Bereitstellung von Gesundheitsdaten durch das WGO

Das Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO) hat die Aufgabe der Erfassung, Kontrolle, Auswertung und Interpretation und Verbreitung von Daten im Interesse der Gesundheit im Wallis. Das WGO verarbeitet diese Daten, um Informationen zu erstellen, die das Treffen von Entscheidungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit unterstützen sollen. Diese Informationen stellt es Gesundheitsbehörden, medizinischem Personal und der Bevölkerung zur Verfügung [1].

Die vom WGO erhobenen Daten stammen aus den erbrachten Leistungen (insbesondere den Spitälern und sozialmedizinischen Einrichtungen), dem Walliser Tumorregister, bei der Bevölkerung durchgeführten Umfragen oder Studien zu speziellen Aspekten. Diese Erhebung wurde insbesondere aufgrund der koordinierten elektronischen Erfassung der öffentlichen Spitäler, der APH und SMZ und demnächst der ambulanten Medizin möglich. Das GNW verwendet auch Daten des Bundesamts für Statistik oder internationaler Organisationen (z. B. OECD).

2010 waren 13'622 Walliser 80 Jahre oder älter; 2030 könnte diese Zahl bei 28'600 liegen. Diese Entwicklung erfordert grössere Anpassungen des Pflegeangebots und des Gesundheitssystems insgesamt [3].

Krankenversicherung, Kosten und Gesundheitsberufe

Die Gesundheitsausgaben sind in den letzten Jahren in der Schweiz stark gestiegen, das Gleiche gilt für die Versicherungsprämien. Ausserdem muss sich das Wallis wie die gesamte Schweiz auf einen Mangel an medizinischem Personal gefasst machen [3] und Lösungen finden, wie man dem begegnen kann. In der Rubrik „Krankenversicherung“ und „Gesundheitsausgaben“ finden sich überwiegend Informationen über die Kosten, die die obligatorische Grundversicherung zu tragen hat, und die Kosten für Gesundheit in der Schweiz und im Wallis. Die Rubrik „Gesundheitsberufe“ liefert Informationen über die Zahl der Ärzte, Apotheker und Zahnärzte im Wallis.

Stationäre und sozialmedizinische Versorgung

Die stationäre und sozialmedizinische Versorgung (zum Beispiel im APH) macht mehr als die Hälfte der Gesundheitskosten in der Schweiz aus [4]. Die Rubriken „stationäre Versorgung“ und „sozialmedizinische Versorgung“ liefern Informationen zum Beispiel über die Zahl der Tage und Entlassungen im GNW, über das Personal des GNW, die Zahl der stationären Aufenthalte ausserhalb des Kantons, die Zahl und Charakteristiken der Pensionäre im APH oder die Aktivitäten des SMZ. Zum Beispiel waren 2009 23,4 % der Pensionäre der APH 90 Jahre alt oder älter und 2008 waren 1084 Personen in SMZ angestellt.

Gesundheitszustand der Bevölkerung

Die Überwachung des Gesundheitszustands der Walliser Bevölkerung ist eine wesentliche Aufgabe für das WGO. In der Rubrik „Gesundheitszustand der Bevölkerung“ werden zahlreiche Informationen über die Lebenserwartung und die Sterblichkeit, kardiovaskuläre Erkrankungen, Krebs, gewaltsamen Tod, Infektionskrankheiten, geistige Gesundheit, Abhängigkeiten, Übergewicht und Diabetes, Impfungen und Screening geliefert.

Zum Beispiel lag die Lebenserwartung im Wallis bei der Geburt 2009 bei 79,0 Jahren bei Männern und bei 83,9 Jahren bei Frauen. Sie ist mit derjenigen in der gesamten Schweiz vergleichbar und steigt weiterhin dank einer Verringerung der Mortalität älterer Menschen und Hochbetagter (Abbildung 2). Krebsindikatoren werden ebenfalls auf der Basis von Informationen über alle Krebsfälle durch das Walliser Tumorregister erhoben.

Schlussfolgerung

Die Erhebung und Verbreitung von qualitativ wertvollen, regelmässig aktualisierten Informationen über den Gesundheitszustand der Bevölkerung und die Aktivität des Gesundheitssystems im Wallis ist die zentrale Aufgabe des WGO im Bereich der öffentlichen Gesundheit. Die Informationen sind von wesentlicher Bedeutung, insbesondere für die Gesundheitsplanung. Über die Internetseite des WGO gelangt man leicht an Informationen für alle Akteure im Gesundheitsbereich für die gesamte Bevölkerung des Kantons.

Literatur

- [1] Observatoire valaisain de la santé. Plaquette de présentation de l'Observatoire valaisain de la santé. http://www.ovs.ch/main_fr.htm, consulté le 02.04.2012
- [2] Vaupel JW. Biodemography of human ageing. *Nature* 2010; 464(7288):536-42.
- [3] Jaccard Ruedin H, Weaver F. Ageing Workforce in an Ageing Society. Combien de professionnels de santé seront nécessaires en Suisse d'ici 2030? Observatoire suisse de la santé, 2009.
- [4] Kocher G, Oggier W. Système de santé suisse 2010-2012. Survol de la situation actuelle. Hans-Huber, 2011

Kontaktperson



Abb. 1: Willkommenseite des WGO (www.ovs.ch)

So hat das WGO Gesundheitsindikatoren entwickelt, die für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und die Walliser Bevölkerung von Interesse sind und auf seiner Website zur Verfügung stehen www.ovs.ch. Auf der Willkommenseite der WGO-Website (Abbildung 1) findet sich die Rubrik „Gesundheitsindikatoren“, wobei die Indikatoren thematisch geordnet sind (Demographie, Krankenversicherung, Gesundheitskosten, Heilberufe, stationäre Versorgung, sozialmedizinische Versorgung, Gesundheitszustand der Bevölkerung). Die Daten zu diesen Indikatoren können herunter geladen werden.

Demographie

Die Demographie ist ein entscheidendes Element für die Beurteilung des Gesundheitsbedarfs der Bevölkerung. In der Rubrik „Demographie“ finden sich Angaben zur Entwicklung der Grösse und Struktur (Alter, Geschlecht, Nationalität, Familienstand) der Walliser Bevölkerung und zur Entwicklung der Geburtenziffer. Zum Beispiel steigt im Wallis die Zahl der älteren Menschen:

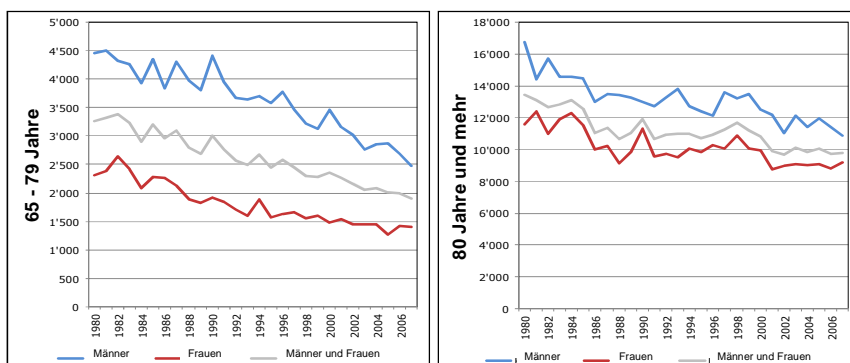


Abb. 2: Entwicklung der Sterblichkeitsrate für 100'000 Einwohner nach Geschlecht bei den 65- bis 79-Jährigen und 80-Jährigen und älter, Wallis, 1980-2007. Zugang unter www.ovs.ch (Quelle: BFS, WGO).